

1. Es wollt ein Jüngling reisen gehn,  
 Sein Mädchen liess er traurig stehn,  
 Sie weinte, dass die Träne floss  
 Von ihren Aeuglein bis in den Schoss.

2.....

.....

Was wird der Jüngling fangen an,  
 Wenn er dich nicht ernähren kann.

3. "Ach Mutter, habe keine Not  
 Ich denk schon längst an meinen Tod.  
 Ach käme doch noch einmal her,  
 Nach dem mein Herz verlangt so sehr.

4. Die Mutter schrieb dann dieses Wort  
 Dem Jüngling hin an seinen Ort:  
 Wenn er nicht kehrte gleich zurück,  
 So sei es um sein Erdenglück.

5. Der Jüngling kam aus fremdem Land

.. .. .

.....

.....

6. Die zarten Hände kalt wie Eis

.....

" Jetzt geh ich ein zur ew'gen Ruh.

7. Des andern Morgens in der Früh<sup>^</sup>  
 Gedacht sie weder Sorg noch Müh',  
 Ganz liebevoll u. engelrein  
 Schlieff sie in seinen Armen ein.

Text bei Wehrhahn= Wienke Nr. 100

Material Brüggmann-Rittinghaus

A 40 611

*Gr. III.*